

# Erfinderischer Grazer hat die Prospekte gut im Griff

Mit einer simplen Idee hat es Konrad Prettnner ins Kunsthaus geschafft – mit einem innovativen Prospektständer.

BEATE SCHIRMBACHER  
beate.schirmbacher@woche.at

**HELLE  
KÖPFE**

übrigens aus Eigenbedarf. „Ich habe in der Grazer Galerie ‚art-mosphere‘ gearbeitet und dort genau mit diesem Problem gekämpft, bis ich mich eines Tages hingesetzt und einen Entwurf gezeichnet habe“, so der Grazer über das aus Acrylglas gefertigte Werk. Da es in der Höhe verstellbar ist, kann es auch als Rednerpult zum Einsatz kommen.

## Expansion geplant

Im Jahr 2003 hat Prettnner dieses Patent angemeldet, mittlerweile bieten an die 15 Büromöbelhändler sein Produkt an. Nach dem Erfolg in Österreich baut er nun auch gerade den Vertrieb im Nachbarland Deutschland auf.

Im Schloss Herberstein, Kunsthaus Graz, Congress und an vielen anderen prominenten Plätzen hat der Erfindergeist eines Grazers eine tragende Rolle. Konrad Prettnner nennt das Patent eines Prospektständers sein Eigen, der sich mittlerweile großer Beliebtheit erfreut.

Das Besondere an diesem Objekt ist seine Flexibilität. „Durch ein Stecksystem mit Schlitzern kann man es an jedes Format ganz einfach händisch anpassen – von großen Prospekten bis zum Visitenkartenformat“, erklärt Prettnner. Entstanden ist die Idee

*Der Grazer Konrad Prettnner hat einen Prospektständer mit System entwickelt – er ist für alle Formate geeignet.*  
Foto: Wiesner



# Top-Kinderbetreuung in der City

**Jan und Clemens hatten viel Spaß bei Ludovico, während die Eltern in der Stadt einkauften.**

Am vergangenen Donnerstag verbrachten Jan und Clemens den ganzen Nachmittag bei Ludovico in der Grazer Innenstadt. Da werden jetzt Kinder im Auftrag der Kaufleute bestens betreut, während die Eltern einkaufen können.

Sie haben auch gleich zwei neue Freunde gefunden und mehrere Spiele versucht. Hier auf dem Foto sieht man die vier beim Spiel „Peppino“. Da werden sogar vier Jungs brav. Margarita – so heißt eine der ausgebildeten Betreuerinnen – hat ihnen dabei geholfen und sie dann glücklich wieder an die Mutter übergeben. Und gekostet hat dieser Nachmittag auch

nichts, weil die Handelsmarketing Graz Gesellschaft und die Kaufleute allen Eltern diesen Service kostenlos zur Verfügung stellen, wenn sie einen Kassabon vom jeweiligen Tag vorweisen können. So spart man gleich 3 Euro, die dieser Service mit kleiner Jause an sich kostet. Für die Mutter von Jan und Clemens kein Problem: Sie hat am Donnerstag in der Stadt eingekauft.

Ludovico findet ihr in der Herrengasse 3 im Innenhof. Diese Kinderbetreuung ist Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr und an Samstagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Infos bei Ludovico unter Telefon 0 31 6/85 00 84 während der Öffnungszeiten.



Die Kulturhauptstadt

*Bei Ludovico gab es für Jan und Clemens jede Menge Spaß und auch neue Freunde wurden gefunden.*

Ludovico



*Während die Eltern durch die Stadt bummeln, werden die Kids von ausgebildeten Betreuerinnen umsorgt.*

Ludovico

